

nicht nur gefährlich. Wenn wir auf die Kritik, die Charakterisierung der Politik des amerikanischen und englischen Imperialismus und ihrer deutschen Trabanten verzichten wollten, dann hätten die Ausschüsse jeglichen Sinn verloren, weil sie dann nicht mehr Ausschüsse zum Kampf für die Einheit Deutschlands wären. (Beifall.) Die Voraussetzung dafür, daß wir unseren Kampf richtig und mit Erfolg führen können, ist also, daß wir überall unter Einbeziehung der fortschrittlichen bürgerlichen Kräfte die Bedingungen unseres Kampfes klarlegen.

Schließlich ein letztes Wort zur Frage der Antisowjethetze! Ist es eine Tatsache oder nicht, Genossinnen und Genossen, daß wir zwar in unseren Versammlungen, in unseren Mitglieder- und Funktionärversammlungen, ernste Diskussionen geführt haben, daß wir aber bis zum heutigen Tage zum Beispiel in einer solchen großen Bewegung wie der Bewegung für Einheit und gerechten Frieden sehr oft allen Fragen ausweichen, die im Zusammenhang mit der Politik der Sowjetunion und unserem Verhältnis zur Sowjetunion stehen? Wir weichen sehr oft den Fragen der Antisowjethetze aus. Dabei muß uns doch das eine klar sein und unserem ganzen Volke klargemacht werden, daß es für uns in dem Kampf gegen die Antisowjethetze sich doch nicht darum handelt, daß wir die Sowjetunion verteidigen müßten, sondern darum, daß wir im Kampf gegen die Antisowjethetze, die ja ein entscheidender Teil des Planes der Imperialisten zur Aufspaltung und Zerstückelung Deutschlands ist, im Entscheidenden die Lebensinteressen unseres Volkes, unserer Nation vertreten, wobei wir von dieser Fragestellung aus sehr deutlich und klar zeigen, daß die Politik der Sowjetunion in bezug auf Deutschland in vollkommener Übereinstimmung mit den Lebensinteressen unseres Volkes steht. (Lebhafter Beifall.)

*Heinrich Hoffmann* (Thüringen): Genossinnen und Genossen! Die großangelegten Vorträge unserer beiden Parteivorsitzenden Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl und das ausgezeichnete, mit vielem Material angefüllte Referat des Vorsitzenden des Kleinen Sekretariats des Parteivorstandes, des Genossen Walter Ulbricht, haben unseren Delegierten nicht nur einen Rucksack, sondern einen ganzen Hennecke-Güterzug voll Material für ihre praktische Arbeit mit nach Hause gegeben. Was aber unserer Parteikonferenz das wesentlichste Gepräge gegeben hat, ist dennoch, ohne die Referate irgendwie zurücksetzen zu